

QUÉBEC AUF EINEN BLICK



Foto: Al Seib/
Kostüm: Dominique Lemieux
©2003 Cirque du Soleil

BEVÖLKERUNG

**DAS MITEINANDER DER VERSCHIEDENEN
KULTUREN VERLEIHT DER GESELLSCHAFT
QUÉBECS EIN NEUES GESICHT.**

**JEDES JAHR WERDEN ZEHNTAUSENDE
EINWANDERER AUFGENOMMEN**

Québec hat 7,7 Millionen Einwohner und stellt damit fast ein Viertel der kanadischen Bevölkerung. Die höchste Bevölkerungsdichte findet sich im Süden entlang des Sankt-Lorenz-Stroms und insbesondere in der Region Montréal, wo fast 50 Prozent der Québecer leben.

Die Bevölkerung Québecs ist hauptsächlich französischen Ursprungs. Zahlreiche Québecer haben aber auch Vorfahren aus Großbritannien oder aus anderen Teilen Europas. Seit Beginn des 20. Jahrhunderts sind rund 700.000 Einwanderer aus Europa, Afrika, Lateinamerika und Asien nach Québec gekommen. Insgesamt sind rund 10 Prozent der gesamten Bevölkerung außerhalb Québecs geboren. Die Inuit und zehn amerindianische Völker stellen zusammen etwa ein Prozent der Québecer Bevölkerung.



GEOGRAFIE

IN DER FLÄCHE FAST FÜNFMAL SO GROSS WIE DEUTSCHLAND UND GRÖßER ALS DEUTSCHLAND, FRANKREICH UND SPANIEN ZUSAMMEN

Québec liegt im Nordosten des amerikanischen Kontinents. Sowohl im Hinblick auf die einzigartige Vielfalt seiner Landschaften als auch auf die großen klimatischen Unterschiede ist es ein Land der Gegensätze.

Mit einer Fläche von 1,7 Millionen Quadratkilometern ist Québec die größte der zehn kanadischen Provinzen. Seine Geografie ist geprägt von rund einer Million Seen und Flüsse. Das größte Gewässer des Landes, der Sankt-Lorenz-Strom, durchfließt Québec auf einer Strecke von 1.200 Kilometern und erreicht an seiner Mündung eine Breite von 100 Kilometern. Dieser sagenumwobene Fluss ist einer der größten Schifffahrtswege der Welt und bietet zu jeder Jahreszeit einen direkten Zugang ins Innere des nordamerikanischen Kontinents.

Zwei Gebirgsketten säumen den Sankt-Lorenz-Strom und majestätische Wälder bedecken über die Hälfte des Gebiets von Québec. Die verschiedenen Vegetationstypen reichen vom borealen Wald im Süden und der Taiga im Zentrum bis hin zur Tundra im hohen Norden in der Gegend der Torngat Mountains, die hoch über die unermessliche Weite Nunaviks hinausragen.

WUSSTEN SIE, DASS...

die Lilienflagge von Québec erstmals am 21. Januar 1948 auf dem Turm des Parlamentsgebäudes in Québec gehisst wurde?

WUSSTEN SIE, DASS...

der 24. Juni der Nationalfeiertag von Québec ist?

WUSSTEN SIE, DASS...

Québec unter den flächenmäßig größten Ländern der Welt den 18. Rang einnimmt?



SPRACHE

SEIT 1974 IST FRANZÖSISCH AMTSSPRACHE QUÉBECS. DAS FRANZÖSISCHE IST DIE SPRACHE DES STAATES, DIE NORMALE UND GEBRÄUHLICHE SPRACHE AM ARBEITSPLATZ UND IM GESCHÄFTSLEBEN, SOWIE IM BILDUNGSSYSTEM UND IN DEN MEDIEN

Die Gesellschaft Québecs ist mit großer Mehrheit französischsprachig. Französisch ist die Muttersprache von etwa 81 Prozent der Einwohner Québecs und sogar 83 Prozent sprechen Französisch zu Hause. Rund 8 Prozent haben Englisch und 10 Prozent weder Französisch noch Englisch als Muttersprache. Allerdings sprechen nur 6 Prozent zu Hause eine andere Sprache als Französisch oder Englisch. In ganz Kanada hat Québec den höchsten Bevölkerungsanteil, der Französisch und Englisch spricht: Über 40 Prozent der Québecer beherrschen beide Sprachen, im Großraum Montréal sogar 57 Prozent. In Montréal können sich zudem 22 Prozent der Bevölkerung noch in einer dritten Sprache verständigen.

Die Charta der französischen Sprache gewährleistet den Schutz und die Förderung des Französischen und wahrt gleichzeitig die Interessen der englisch- und anderssprachigen Einwohner Québecs und der indigenen Bevölkerungsgruppen. Der anglophonen Minderheit wird durch dieses Gesetz beispielsweise das Recht auf englischsprachigen Unterricht sowie auf medizinische und soziale Versorgung in der eigenen Sprache zugesichert. Den amerindianischen Völkern sowie den Inuit Québecs gesteht die Charta das Recht zu, ihre ursprüngliche Sprache und Kultur zu bewahren und zu pflegen.

INSTITUTIONEN

DAS QUÉBECER PARLAMENT WURDE 1792 GEGRÜNDET UND IST DAMIT EINES DER ÄLTESTEN DER WELT

Das politische System Québecs orientiert sich am britischen Vorbild. Die Rechtsordnung hingegen zeichnet sich durch die Besonderheit aus, dass zwei Rechtssysteme nebeneinander existieren: Das Privatrecht ist französischer Herkunft und folgt dem Modell des Code civil (kodifiziertes Recht) während das öffentliche Recht seine Wurzeln im englischen Raum hat (nicht kodifiziertes Recht, sogenanntes Common Law).

DIE NATIONALVERSAMMLUNG

Die Gesetzgebung liegt bei der Nationalversammlung. Die 125 Abgeordneten werden durch allgemeine Wahlen nach dem Prinzip der relativen Mehrheitswahl in Einerwahlkreisen bestimmt. Dies bedeutet, dass die Abgeordneten in einem Wahlgang gewählt werden und jeweils genau einen Wahlkreis vertreten. Eine Legislaturperiode dauert in Québec maximal fünf Jahre. Wahlberechtigt sind alle kanadischen Staatsbürger ab 18 Jahren, die zum Zeitpunkt der Wahl seit mindestens sechs Monaten in Québec ansässig sind. Der Vorsitzende der stärksten Partei in der Nationalversammlung wird Premierminister und bildet die Regierung.

ZUKUNFTSWEISENDE GESETZE

Im Laufe der Jahre wurden in Québec mehrere Gesetze verabschiedet, die den sozialen Fortschritt beförderten und die als Vorbild für ähnliche Gesetze in anderen Ländern dienten.

- **1975:** Die Charta der Personenrechte und -freiheiten verbürgt und schützt die Grundrechte aller in Québec lebenden Personen.
- **1977:** Die Charta der französischen Sprache gewährleistet den Schutz und die Förderung des Französischen.
- **1977:** Das Gesetz über die Parteienfinanzierung legt Grundsätze der Gleichheit und Transparenz bei der finanziellen Unterstützung politischer Parteien fest.
- **1982:** Das Gesetz über den Datenschutz und die Informationsfreiheit, das 1994 ergänzt wurde, regelt den Schutz personenbezogener Daten und den Zugang zu behördlichen Informationen.
- **1997:** Das Gesetz über die Lohn- und Gehaltsgerechtigkeit erkennt die Arbeit von Frauen in ihrem vollen Wert an und garantiert gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit.
- **2001:** Mit dem Gesetz über die Elternversicherung wird die Zahlung eines finanziellen Ausgleichs für jeden Elternteil festgelegt, der sich nach Geburt oder Adoption eines Kindes beurlauben lassen möchte.



Foto: Jean Désy

MEILENSTEINE DER GESCHICHTE

1534

Jacques Cartier landet in Gaspé und nimmt das spätere „Kanada“ für den französischen König in Besitz.

1608

Samuel de Champlain gründet die Stadt Québec. Der Name stammt aus dem Wortschatz der Algonkin-Indianer und bedeutet „enge Passage“, ein Bezug zur starken Verengung des Sankt-Lorenz-Stroms an dieser Stelle.

1642

Paul Chomedey de Maisonneuve gründet die Missionsstation Ville-Marie, aus der gegen Ende des 18. Jahrhunderts das heutige Montréal hervorgeht.

1759

Die Schlacht auf den Plaines d'Abraham endet mit der Niederlage der französischen Truppen gegen die englische Armee.

1763

Im Friedensvertrag von Paris tritt der französische König Neufankreich an die britische Krone ab. In der Folge kommen viele englische, irische und schottische Siedler.

1774

Der „Acte de Québec“ gestattet die Ausübung der katholischen Religion sowie den Gebrauch der französischen Sprache und des französischen Zivilrechts in Québec.

1791

Mit dem „Acte constitutionnel“ werden zwei Provinzen geschaffen: das überwiegend englischsprachige Oberkanada (Ontario) und das hauptsächlich frankophone Unterkanada (Québec).

1867

Mit der Unterzeichnung des „Acte de l'Amérique du Nord britannique“ entsteht die kanadische Föderation mit den vier Provinzen Québec, Ontario, Neubraunschweig und Neuschottland.



Foto: Jean Désy

BILDUNGSSYSTEM

ÜBER 60 PROZENT DER ERWERBSTÄTIGEN BEVÖLKERUNG QUÉBECS VERFÜGEN ÜBER EINEN ABSCHLUSS EINER KOLLEGSCHULE ODER UNIVERSITÄT

Laut der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) ist diese Quote eine der höchsten weltweit.

Dies kommt nicht von ungefähr: Québec gehört zu den Ländern, die am stärksten in Bildung investieren, nämlich 7,8 Prozent seines Bruttoinlandsprodukts. Das Bildungssystem besteht aus staatlichen und privaten Einrichtungen. In staatlichen Schulen ist der Unterricht bis zur Kollegschule für alle Einwohner Québeccs kostenlos.

Nirgends in Kanada oder den USA sind die Gebühren für ein Hochschulstudium so niedrig wie in Québec. Dabei steht den Studierenden ein vielfältiges und qualitativ hochwertiges Bildungsangebot zur Verfügung. Es gibt nahezu 300 Berufs- und Fachausbildungsprogramme und fast 3.000 Studienprogramme im universitären Bereich.

Jedes Jahr kommen 25.000 ausländische Studierende an die Québecer Hochschulen.

GESUNDHEITSWESEN

IN QUÉBEC LIEGT DIE DURCHSCHNITTLICHE LEBENSERWARTUNG FÜR FRAUEN BEI 83 JAHREN UND FÜR MÄNNER BEI 78 JAHREN

Das Québecer Gesundheitswesen zeichnet sich dadurch aus, dass es der gesamten Bevölkerung kostenlosen Zugang zu allen medizinisch notwendigen Leistungen bietet. Die kostenlose medizinische Versorgung umfasst ambulante und stationäre Behandlungen.

Darüber hinaus hat jeder Bürger Québeccs Zugang zu den Arzneimitteln, die sein Gesundheitszustand erfordert. Die Versorgung mit Medikamenten ist unabhängig von der finanziellen Situation der Bürger.

1960

Die „Stille Revolution“ („Révolution tranquille“) leitet in Québec eine Phase weit reichender Modernisierungen ein. Sie führt zu Reformen im Bereich der Sozialpolitik, des Gesundheitswesens, der Bildung und der wirtschaftlichen Entwicklung.

Während dieses Zeitraums beginnt Québec auch international aktiv zu werden und stützt sich dabei auf das Prinzip der internationalen Reichweite seiner internen Kompetenzen.

1974

Französisch wird offizielle Amtssprache von Québec.

1975

Unterzeichnung der „Convention de la Baie-James et du Nord québécois“ mit den Cree, den Inuit und den Naskapi, denen damit verschiedene Rechte zuerkannt werden. Im Jahr 2002 wird zwischen der Regierung von Québec und den Cree das Abkommen „Paix des Braves“ (Friede der Tapferen), geschlossen.

1980

Die Bevölkerung lehnt per Referendum mit einer Mehrheit von 60 Prozent einen Vorschlag ab, Verhandlungen über eine mit Kanada assoziierte Unabhängigkeit Québeccs aufzunehmen.

1995

Das Projekt zur Unabhängigkeit Québeccs in Verbindung mit einem Partnerschaftsangebot an Kanada wird per Referendum mit 50,5 Prozent der Stimmen abgelehnt.

2003

Auf Initiative Québeccs gründen die kanadischen Provinzen den Föderationsrat („Conseil de la fédération“).

2006

Durch ein Abkommen zwischen Kanada und Québec wird die internationale Rolle Québeccs und sein Recht auf Beteiligung an allen Aktivitäten und Konferenzen der UNESCO anerkannt, innerhalb der Ständigen Vertretung Kanadas bei der UNESCO.

KULTUR

IN KULTUR UND MEDIEN KOMMT DAS KREATIVE POTENZIAL QUÉBECS BESONDERS DEUTLICH ZUR GELTUNG. DIESE KREATIVEN BEREICHE HABEN NICHT NUR EINE IDENTITÄTSSTIFTENDE FUNKTION, SONDERN SPIELEN AUCH EINE HERAUSRAGENDE WIRTSCHAFTLICHE ROLLE

Die Kunst- und Kulturschaffenden aus Québec finden auch im Ausland große Anerkennung. So erleben zum Beispiel die Québecer Zirkuskünste seit rund zwanzig Jahren eine wahre Blüte. Dies ist insbesondere der Nationalen Zirkusschule von Montréal (École nationale de cirque de Montréal) und dem Cirque du Soleil, der diese Kunstform quasi neu erfunden hat, zu verdanken. In der Folge entstanden Ensembles wie der Cirque Éloize, Les Sept doigts de la main oder Cavalia, die heute ein Publikum in allen Teilen der Welt begeistern.

Im Bereich der Musik erobern mehr und mehr Komponisten, Interpreten und Instrumentalisten die großen Bühnen der Welt. Als kulturelle Botschafter Québecs sind sie in ganz unterschiedlichen Gattungen erfolgreich: in der klassischen Musik (Orchestre symphonique de Montréal, Violons du Roy), im französischsprachigen Chanson (Pierre Lapointe, Lynda Lemay, Ariane Moffatt), im Rock (Arcade Fire, Malajube), in der elektronischen Musik (Tiqa, Akufen) und in modernen Formen der Folkmusik (La Bottine souriante, Les Batinsés).

Die Erfolge von Québecer Filmschaffenden wie Denys Arcand, Jean-Marc Vallée, Philippe Falardeau, Yves Simoneau oder Steven Woloshen, einem der derzeit gefragtesten Animationsfilmer, wurden auch im Ausland viel beachtet. Auf internationalen Festivals wurden Filme aus Québec mit begehrten Preisen ausgezeichnet. Auch Québecer Fernsehproduktionen werden zunehmend von ausländischen Fernsehsendern entdeckt und ausgestrahlt.

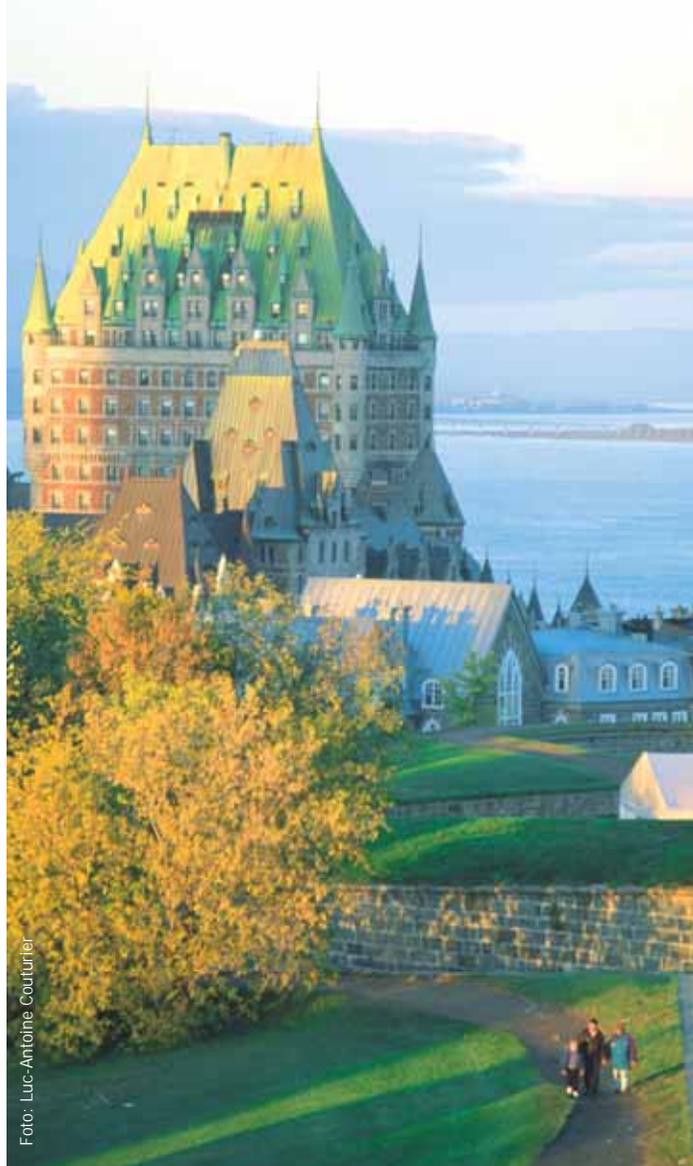
Nicht zuletzt müssen die großartigen internationalen Erfolge der Québecer Theaterregisseure (Robert Lepage, Wajdi Mouawad), der Choreografen (Marie Chouinard, Dave Saint-Pierre, Édouard Lock), der Tanzensembles (Les Grands Ballets Canadiens de Montréal, Les Ballets Jazz de Montréal) und der Autoren (Michel Tremblay, Marie Laberge, Hélène Dorion) erwähnt werden. All diese Kunst- und Kulturschaffenden prägen das moderne Québec.



TOURISMUS

JEDES JAHR KOMMEN FAST SIEBEN MILLIONEN BESUCHER NACH QUÉBEC. DAS BELIEBTE REISEZIEL BESTICHT DURCH SEINE MODERNITÄT, SEINE ÜBERWÄLTIGENDEN LANDSCHAFTEN, DIE FEINE KÜCHE UND DIE QUÉBECER LEBENSART

Die Stadt Québec liegt malerisch auf dem Felsen Cap Diamant und besitzt einen durch und durch europäischen Charme. Ihre historische Altstadt bietet eine in Nordamerika einzigartige Architektur und vielfältige Sehenswürdigkeiten. Restaurants mit ausgezeichnetem Ruf, Modengeschäfte, Antiquitätenhändler, Kunstgalerien, Museen und alte Kirchen säumen ihre engen Gassen und laden zum Verweilen ein. In unmittelbarer Nähe befinden sich die Plaines d'Abraham, eine weitläufige Parklandschaft über dem Sankt-Lorenz-Strom. Darunter liegt Petit-Champlain, das älteste Einkaufsviertel Nordamerikas. Und obgleich Québec stolz ist auf seine Geschichte, hat die Stadt mit dem neu entstandenen Stadtzentrum im Viertel Saint-Roch auch sehr moderne Facetten.



Die Metropole Montréal ist eine Weltstadt mit einer harmonischen Mischung aus modernen Wolkenkratzern und historischen Bauwerken. Sie ist vor allem für ihre Museen, ihre zahlreichen Festivals (Jazz, französischsprachiges Chanson, Film, Komik), ihre Restaurants, ihre Luxus- und Designboutiquen und ihr Nachtleben bekannt und beliebt. Die Stadt bietet für Erholungssuchende zahlreiche Parks, Radwege und Fußgängerzonen und zählt zu den sichersten Städten Nordamerikas.

Auch die verschiedenen Regionen Québecs sind bei ausländischen Besuchern beliebt. In reizvollen Landschaften bestehen überall Freizeitangebote, die das ganze Jahr über genutzt werden können. Genannt seien hier die malerischen Dörfer im Tal des Sankt-Lorenz-Stroms und in der Region Charlevoix, die überwältigenden Landschaften der Gaspésie und der Côte-Nord, die Käse- und Weinstraßen der Cantons-de-l'Est und der Montérégie, die Wintersportangebote in den Laurentiden, die Jagd, das Angeln und die Outdoor-Aktivitäten in Lac-Saint-Jean und im Grand Nord, das Whale Watching in Tadoussac sowie das Radwegenetz der *Route verte*, das sich auf rund 4.300 Kilometern durch ganz Québec zieht.



Québecs Gastronomie und Art de vivre sind ein Magnet für Touristen



Foto: Bombardier

WIRTSCHAFT

QUÉBEC VERFÜGT ÜBER QUALIFIZIERTE ARBEITSKRÄFTE MIT HOHEM BILDUNGSNIVEAU

Die Wirtschaft Québecs hat sich in den letzten Jahrzehnten tief greifend gewandelt. Lange Zeit war diese vor allem für ihre natürlichen Ressourcen bekannt. Heute kann sich die Québécoise Wirtschaft auf einen äußerst starken Dienstleistungssektor stützen, der rund 70 Prozent des Bruttoinlandsprodukts erwirtschaftet. Hinzu kommen Spitzenindustriezweige, die zunehmend an Bedeutung gewinnen.

Im Vergleich mit anderen großen Industrieländern sind die Standortkosten für Unternehmen in Québec sehr niedrig. Die Unternehmen können außerdem von einem günstigen Steuersystem profitieren, das Neuinvestitionen und Ausgaben für Forschung und Entwicklung vorteilhaft behandelt. Ein umsichtiger Umgang mit den öffentlichen Finanzen hat zudem dazu geführt, dass der Québécoise Haushalt seit einigen Jahren ausgeglichen ist. Darüber hinaus will die Regierung die bestehenden öffentlichen Schulden abbauen und diese bis zum Jahr 2025 auf ein Niveau von unter 25 Prozent des Bruttoinlandsprodukts zurückführen.

EINE INTEGRIERTE UND OFFENE WIRTSCHAFT

Québec ist als Tor zu einer bedeutenden Freihandelszone fest in die nordamerikanischen Handelsströme eingebunden. Das Nordamerikanische Freihandelsabkommen (NAFTA) bietet Québec privilegierten Zugang zu einem Markt mit 440 Millionen Verbrauchern. Hauptabnehmer der internationalen Exporte Québecs sind mit einem Anteil von fast 80 Prozent die USA. Zweitgrößter Kunde für Exportgüter aus Québec ist mit rund 10 Prozent die Europäische Union. Darüber hinaus pflegt Québec auch mit anderen Regionen der Welt wirtschaftliche Beziehungen. So konnte der Wert der Exporte nach China seit 2000 jährlich um durchschnittlich fast 20 Prozent gesteigert werden.

EINE INNOVATIVE WIRTSCHAFT

QUÉBEC IST DIE KANADISCHE PROVINZ MIT DEN HÖCHSTEN AUSGABEN FÜR FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG IM VERHÄLTNISS ZUM BIP



Foto: ©2006, HYBRIDE, Höflichkeit von Emergence International / GMT Productions



Foto: Ubisoft



Foto: Centre NAD

ZAHLREICHE VIDEOSPIELE UND KINO-SPEZIALEFFEKTE WERDEN IN QUÉBEC PRODUZIERT

SPITZENSEKTOREN

Die Luft- und Raumfahrtindustrie von Québec nimmt gemessen an ihrem Umsatz weltweit den sechsten Platz ein. Sie ist zweifellos einer der Sektoren der Québecer Wirtschaft, der am besten strukturiert ist. 40.400 Personen arbeiten in diesem Bereich. Der Großraum Montréal ist einer der wenigen Orte der Welt, an dem nahezu alle Bestandteile eines Flugzeuges in einem Umkreis von 30 Kilometern erhältlich sind.

In den Biowissenschaften, und insbesondere der Biopharmaindustrie, nimmt Québec mittlerweile eine führende Stellung in Nordamerika ein. Zehn der größten internationalen Pharmaunternehmen, die patentierte Produkte herstellen, betreiben Forschungs- und Produktionszentren in Québec. Weltweit anerkannte und eingesetzte Medikamente, beispielsweise zur Behandlung von Aids oder Asthmaerkrankungen, wurden in Québec entdeckt und entwickelt.

Auch im Bereich der Forsterzeugnisse und der Metalle spielt Québec international eine wichtige Rolle. Québec ist der weltweit größte Exporteur von Zeitungspapier und rangiert bei der Papierherstellung auf Platz Drei. Darüber hinaus ist Québec der drittgrößte Aluminiumproduzent der Welt.

Durch seine dynamische Entwicklung ist der IT- und Kommunikationssektor Québecs zu einem der wichtigsten in Nordamerika avanciert. Die ungeheure Bandbreite der Kompetenzen Québecs auf diesem Gebiet umfasst alle Aspekte dieses ständig wachsenden Marktes, angefangen bei der Telekommunikation über die Informationstechnologien und die Entwicklung und Herstellung von Elektronikkomponenten bis hin zu Multimedia. Der Sektor bietet über 115.000 Arbeitsplätze in 5.000 Unternehmen, die hauptsächlich im Großraum Montréal ansässig sind.

Die Kunststoffindustrie in Québec erlebt im Zusammenhang mit der Entwicklung von leistungsfähigeren Produkten, die sich als Ersatz von Metall und Glas eignen, derzeit einen rasanten Aufschwung. Hauptabnehmer dieser Branche, die insgesamt 500 Unternehmen mit nahezu 30.000 Beschäftigten umfasst, sind der Verpackungssektor, die Baubranche und das Transportwesen.



Barrage: Hydro-Québec

UMWELT

DIE QUÉBECER CHARTA DER PERSONENRECHTE UND -FREIHEITEN RÄUMT ALLEN PERSONEN DAS RECHT EIN, IN EINER GESUNDEN UMWELT ZU LEBEN, DEREN BIOLOGISCHE VIELFALT BEWAHRT BLEIBT

Québec ist die kanadische Provinz mit den geringsten Treibhausgasemissionen im Verhältnis zur Einwohnerzahl.

Mit seinem Aktionsplan zum Klimawandel will Québec seinen Beitrag zur Verringerung der Treibhausgasemissionen und zur Erreichung der Ziele des Kyoto-Protokolls leisten.

Die Energiepolitik von Québec ist entschieden auf die Entwicklung sauberer Energieformen ausgerichtet, insbesondere aus Wasser und Wind. Schon heute beruhen 97 Prozent der Stromerzeugung Québecs auf Wasserkraft. Die Wasserwirtschaftspolitik von Québec gewährleistet den Schutz dieses zum kollektiven Erbe gehörenden und für alles menschliche Leben wichtigen Elements.

Großprojekte werden von einer öffentlichen Anhörungsstelle für Umweltbelange (Bureau d'audiences publiques sur l'environnement, BAPE) geprüft. Während des Prozesses der Umweltverträglichkeitsprüfung informiert und befragt das BAPE auch die Bevölkerung.



DIE VORLIEGENDE BROSCHÜRE WURDE MIT UMWELTFREUNDLICHER TINTE AUF HUNDERTPROZENTIGEM RECYCLINGPAPIER GEDRUCKT.



Foto: Jean Desy



Foto: Luc-Antoine Couturier

WUSSTEN SIE, DASS...
Québec seit 1971 den Status einer teilnehmenden Regierung innerhalb der Internationalen Organisation der Frankophonie (OIF) innehat?



Foto: Luc-Antoine Couturier

WUSSTEN SIE, DASS...
Québec für Kinder zwischen 0 und 4 Jahren Betreuungsangebote finanziert, die die Eltern nur 7 kanadische Dollar pro Tag und Kind kosten?



Foto: Claude Huot / OTCCUO

WUSSTEN SIE, DASS...
die Stadt Québec unter allen Großstädten Nordamerikas die geringste Kriminalitätsrate aufweist und dass Montréal mit einer Kriminalitätsrate von 1,9 pro 1.000 Einwohner zu den sichersten Metropolen der Welt gehört?

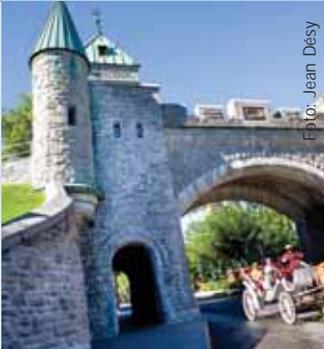


Foto: Jean Désy

WUSSTEN SIE, DASS...
die Stadt Québec in Nordamerika die einzige befestigte Stadt nördlich von Mexiko ist und wegen ihrer historischen Altstadt von der UNESCO zum Weltkulturerbe der Menschheit erklärt wurde?



Foto: Luc-Antoine Couturier

WUSSTEN SIE, DASS...
die Region Bas-Saint-Laurent über weltweit anerkanntes Expertenwissen in der Meeresforschung verfügt und sich besonders auf dem Gebiet der Meeresbiotechnologien auszeichnet?



Foto: Jean Désy

WUSSTEN SIE, DASS...
die Schnee-Eule, die Gelb-Birke und die Blaue Sumpf-Schwertlilie die Wahrzeichen Québecs sind?



WUSSTEN SIE, DASS...
die Regierung von Québec Vorreiter in der internationalen Diskussion zur kulturellen Vielfalt war und als erste Regierung weltweit dem UNESCO-Übereinkommen über den Schutz und die Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen zustimmte?



Foto: Jean Désy

WUSSTEN SIE, DASS...
die Region Montréal, nach Boston, die meisten Studierenden pro Einwohner auf dem nordamerikanischen Kontinent zählt? Mehr als 5.000 Forscher arbeiten an Montréal's Universitäten.



WUSSTEN SIE, DASS...
Montréal eine der größten französischsprachigen Metropolen der Welt ist?

WUSSTEN SIE, DASS...
Montréal von der UNESCO zur 'Stadt des Designs' gekürt wurde?



WUSSTEN SIE, DASS...
die Region Abitibi-Témiscamingue überall auf der Welt für ihre großen Edelmetall-, Kupfer- und Zinklagerstätten bekannt ist?



WUSSTEN SIE, DASS...
die Québecer sich für Eishockey begeistern und Fans der Canadiens de Montréal sind, einer Mannschaft, die 1909 gegründet wurde und die zweitsiegreichste Profisportmannschaft Amerikas ist?



Canadiens de Montréal

WUSSTEN SIE, DASS...
die Québecer es lieben, die verschiedenen Jahreszeiten richtig auszukosten? Sie betreiben ebenso gern Wintersport (Hockey, Schlittschuhlaufen, Ski) wie Sommersportarten (Radfahren, Kanufahren, Camping, Wandern).



Foto: Marc Archambault

WUSSTEN SIE, DASS...
sowohl Athleten wie Amateure sich für leistungsintensive Hochschul- und Extremsportarten wie Snowboardfahren und Akrobatik-Ski interessieren? In diesen Disziplinen konnten Québecer bereits Welterfolge erringen. Und auch in Québec spielt die jüngere Generation mit Begeisterung Fußball.



WUSSTEN SIE, DASS...
die Region Saguenay-Lac-Saint-Jean bei der Aluminiumproduktion eine führende Position einnimmt?



Foto: Jean Dösy

DIE WELTWEITE PRÄSENZ VON QUÉBEC

QUÉBEC IST WELTOFFEN UND INTERNATIONAL AKTIV. DIE VERTRETUNGEN VON QUÉBEC RUND UM DEN GLOBUS TRAGEN DAZU BEI, DASS SICH QUÉBEC WEITERHIN ERFOLGREICH ENTWICKELT UND INTERNATIONAL SICHTBAR IST



Ministère des Relations internationales

525, boulevard René-Lévesque Est
Québec (Québec) G1R 5R9
Telefon: 1-418-649-2300

www.mri.gouv.qc.ca

Vertretung der Regierung von Québec

Bis September 2008:
Dienerstr. 20
80331 München

www.quebec-info.de

Ab Oktober 2008:
Karl-Scharnagl-Ring 6
80539 München

**Relations
internationales**

Québec

